

g) Preise

Jede Mannschaft erhält einer Urkunde.
Die drei besten Mannschaften erhalten einen Preis.
Die beste Mannschaft erhält den Wanderpokal.
Die beste Mannschaft im Schießen erhält einen Preis.
Die beste Mannschaft beim Überwinden von Hindernissen erhält einen Preis.

h) Zeitplan

Ankunft Mannschaften mit langer Anreise am Freitagabend, Rest nach Zuziehung. Start der ersten Mannschaft um 07.30 Uhr am Samstag auf den Stationskreis, 20.00 Uhr Start erste Mannschaft Nachtphase. Siegerehrung um 11.00 Uhr am Sonntag. Die Startfolge wird durch OrgStab "Kalter Marsch" ausgelost. Spätestens eine Wochen nach Meldeschluss erhalten die teilnehmenden Mannschaften eine schriftliche Benachrichtigung über ihre Startzeit zugeschickt. Ende der Dienstlichen Veranstaltung: Sonntag um 13.00 Uhr.

i) Unterbringung

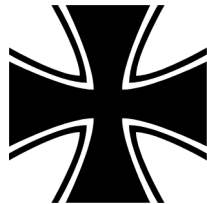
Unterbringung erfolgt in der Sporthalle, Schlafsack und Isomatte bzw. Feldbett ist selbst mitzubringen.

j) Wettkampfbestimmungen

Während des Wettkampfes sind nur die durch die Leitung ausgegebenen Unterlagen / Hilfsmittel zu verwenden.
Benutzung von Funktelefon (Handy) oder anderer Kommunikationsmittel sowie GPS-Geräte ist verboten und führt zur Disqualifikation.

k) Reisekosten

Reservisten aus dem Bereich LKdo BW erhalten auf Antrag die Fahrkosten erstattet.



Auf Wiederseh'n in Bruchsal!

Informationen unter www.rk-ubstadt.de



AUSSCHREIBUNG

„Kalter Marsch“

07. bis 08. Februar 2015
in Bruchsal

1. Allgemein

Das Landeskommando Baden-Württemberg führt im Rahmen der Militärischen Ausbildung von Soldaten der Reserve den Militärischen Vielseitigkeitswettkampf „Kalter Marsch“ vom 06. bis 08. Februar 2015 im Raum BRUCHSAL durch.

Der „Kalte Marsch“ wird in zwei Teilen durchgeführt. Zunächst sind in einem Stationskreis (**Technischer Teil**) rund um die Kaserne einzelne Aufgaben zu lösen.

Nach einer Ruhephase und einer Einweisung in die Lage erfolgt der **Taktische Teil** im Übungsraum ROT bei Nacht.

Für diese Übung sind gute körperliche Leistungsfähigkeit, gute allgemeine militärische Kenntnisse und eine entsprechende Motivation zur Gemeinschaftsleistung erforderlich. Die Einweisung in die Wettkampfaufgaben erfolgt in deutscher Sprache.

2. Teilnehmer

Soldaten der Reserve und aktive Soldaten sowie Soldaten bzw. Reservisten befreundeter Streitkräfte.

Wettkampfmannschaft

Mannschaftsstärke: 4 Soldaten/Soldatinnen

Je Mannschaft ist ein Ersatzwettkämpfer zu melden.

10 Mannschaften Landeskommando Baden-Württemberg

10 Mannschaften aus anderen Landeskommandos und

5 Mannschaften aus dem Ausland

3. Durchführung

a) **Leitender:** Oberstleutnant d.R. Andreas Bensching

b) **Anzug und Ausrüstung**

Feldanzug gem. Witterung, Feldmütze, Fingerhandschuhe, Rucksack mit 10 kg. **Je Mannschaft** ist mindestens ein Marschkompass, ein Doppelfernrohr, eine Taschenlampe und Tarnschminke mitzuführen.

c) Anmeldung zum Wettkampf

Reservisten melden Teilnahme über zuständige Geschäftsstelle bzw. Feldweibel für Reservisten. Aktive Mannschaften und Mannschaften aus dem Ausland melden über ihre Dienststellen. Die Anzahl der startberechtigten Mannschaften sind auf 25 begrenzt. Mannschaften die nicht berücksichtigt werden können, werden durch den Veranstalter rechtzeitig informiert. Mannschaften mit Anreise am Freitagabend vermerken dies auf dem Anmeldeformular.

Anmeldeschluss ist der 16. Januar 2015

d) **Meldekopf** Gen. Dr. Speidel-Kaserne
Am Eichelberg
76646 Bruchsal
Ausschilderung „Meldekopf“ folgen.

e) **Wettkampfaufgaben** (Änderungen vorbehalten)

Schießen mit G 36, P 8, MG 3, Granatpistole

Schießen im AGSHP

Orientierungsmarsch bei Nacht

Fernmeldedienst

Überwinden von Hindernissen

Fahrzeug- und Luftfahrzeugerkennung

Handgranatenzielwurf

Kraft- und Ausdauer, Gruppendynamik

Gefechtsdienst

Beobachten und Melden

Sanitätsdienst aller Truppen

Waffendrill und –kunde, Fremdwaffen

Entfernungsschätzen

Allgemein militärische Grundfertigkeiten und –Kenntnisse

f) **Verpflegung**

Soldaten der Reserve und Grundwehrdienstleistende der Bundeswehr erhalten unentgeltliche Truppenverpflegung. Für die Zeit- und Berufssoldaten wird die Verpflegung gegen Bezahlung bereitgestellt.

Auf den Stationen und der Nachtphase wird keine Verpflegung bzw. Getränke zugeführt.